

AB MÄRZ IM KINO

MEIN
FREUND,
DIE
GIRAFFE

PRESSEHEFT





iNHALT

- ❖ Facts
- ❖ Synopsis
- ❖ Cast & Crew
- ❖ Über **Checker Tobi**
- ❖ Über **Annie M.G. Schmidt**
- ❖ Über den Reim **Dikkertje Dap**
- ❖ Stellungnahmen der Regisseurin **Barbara Bredero**
- ❖ Die Drehbuchautorinnen **Mirjam Oomkes** und **Laura Weeda**
über den Ursprung der Geschichte
- ❖ Interview mit **Rob Hillenbrink** und **Erik Hillenbrink** von
Rob's Propshop
- ❖ Kontakt

FACTS



Kinostart	01. März 2018 (DE) 02. März 2018 (AT)
Verleih	Little Dream Entertainment GmbH verleih@littledream-entertainment.com
Vertrieb	24 Bilder Film GmbH Gerhard Ritter // gritter@24-bilder.de
Presse	rabach Kommunikation (DE) Tomma Rabach // tomma.rabach@rabach-kommunikation.de
	Susanne Auzinger PR (AT) Susanne Auzinger// susanne@auzinger-pr.com
Länge	74 min
FSK	0
Originaltitel	Dikkertje Dap
Originalsprache	Holländisch

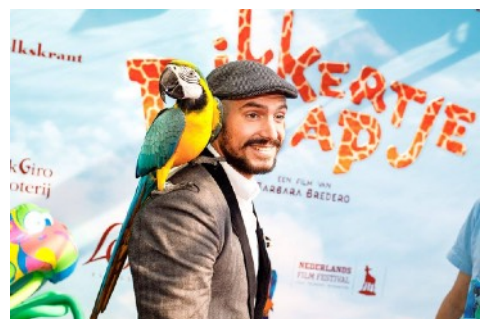


Mein Freund, die Giraffe ist eine deutsch-holländische Koproduktion und wurde von Lemming Film (NL) in Kooperation mit KRO-NCRV, Hamster Film (DE) und Private View (BE) produziert.

Der große Kinoerfolg aus Holland brachte in den Niederlanden mehr als 200.000 Besucher mit sich und begeisterte das Publikum mit einer tollen Premiere. In Deutschland feiert *Mein Freund, die Giraffe* seine Premiere auf der Berlinale in der Sektion Generation.

Dieser Film wurde unterstützt von:

The Nederland Filmfund, The Netherlands Film Production Incentive, KRO-NCRV, CoBO, Eurimages, het Vlaams Audiovisueel Fonds (VAF), Tax Shelter maatregel van de Belgische Federale Overheid, Casa Kafka Pictures, Isabelle Molhant, Casa Kafka Pictures Movie Tax Shelter empowered by Belfius Norddeutscher Rundfunk, Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein, the Creative Europe programme of the European Union, Attraction Distribution



SYNOPSIS

Dominik und Raff sind von klein auf die allerbesten Freunde und verbringen jede freie Minute gemeinsam. Allerdings ist Raff nicht einfach ein normaler Spielkamerad, wie ihn jeder Junge hat, sondern etwas ganz Besonderes: Raff ist eine Giraffe, die sogar sprechen kann!

Weil Dominik mit seiner Familie direkt neben dem Zoo wohnt, kann er seinen Kumpel jeden Tag besuchen und die beiden erleben viele gemeinsame Abenteuer. Bis der Tag kommt, an dem Dominik eingeschult werden soll. Zuerst ist er sehr aufgeregt und freut sich auf die Schule. Doch als ihm

bewusst wird, dass Raff ihn nicht dorthin begleiten kann, macht ihn das sehr traurig. Eine Lösung muss her! Gemeinsam mit seinem neuen Schulfreund tüftelt Dominik einen Plan aus, wie er Raff doch noch mit in die Schule nehmen kann. Wird es ihm gelingen?

„Mein Freund, die Giraffe“ ist eine bezaubernde Geschichte über Freundschaft, Loyalität und die Kraft der Fantasie. Die Little Dream Entertainment GmbH bringt den Kinderfilm in Zusammenarbeit mit der 24Bilder Filmagentur im März 2018 in die Kinos.





CREW & CAST

Dominik
Vater
Mutter
Großvater
Lehrerin
Stimme Raff

Liam de Vries
Egbert Jan Weeber
Medi Broekman
Martijn Fischer
Dolores Leeuwin
Tobias Kerl („Checker Tobi“)

Regisseurin
Script
Bildregisseur
Animation Gigaffe

Barbara Bredero
Mirjam Oomkes & Laura Weeda
Coen Stroeve (NSC)
Rob's Prop Shop





ÜBER „CHECKER TOBI“

Tobias Krell, besser bekannt als „Checker Tobi“ aus der gleichnamigen KIKA-Sendung, leiht der Giraffe Raff seine Stimme. Er wurde 1986 in Mainz geboren und arbeitete vor seiner Tätigkeit als „Checker“ bei verschiedenen Print-, Radio- und TV-Redaktionen, unter anderem bei DASDING.tv (SWR), als Redakteur und Reporter.

In der Serie CHECKER TOBI, die alle zwei Wochen im KIKA sowie in der ARD ausgestrahlt wird, widmet er sich interessanten Fragen des Lebens und erklärt diese kindgerecht:

Warum kippt ein Kran nicht um? Wie funktioniert ein Steinzeitfeuerzeug? Wie fühlt sich Schwerelosigkeit im Weltraum an?

Durch seine Sendung ist Tobias Krell bei sechs- bis zehnjährigen Kindern und ihren Eltern sehr bekannt.



ÜBER DEN REIM Dikkertje Dap

Der Film **Mein Freund, die Giraffe** basiert auf dem bekannten niederländischen Kinderreim **Dikkertje Dap**; Dies ist auch der Name des Films im holländischen Original.

Dikkertje Dap ist ein Reim von Annie M.G. Schmidt aus dem Jahr 1950. Es erschien zum ersten Mal in der Sammlung "Der Flötenkessel und Anderen Versen" (1950). Das Gedicht ist ihr berühmtester und populärster Reim und wurde zudem auch als Kinderlied aufgenommen. Die Musik dazu stammt von Paul Christiaan van Westering.

Das Gedicht handelt von einem kleinen Jungen, der eine lange Treppe mit in den Zoo bringt, um mit der Giraffe zu

sprechen. Er erzählt dem Tier von seinem Leben und fragt ihn dann, ob er von seinem Hals herunterrutschen darf. Die Giraffe erlaubt dies, der Junge rutscht vom Tier und landet dann mit einem lauten Klatsch auf dem Boden.

Im Jahr 2007 wurde **Dikkertje Dap** von der niederländischen Öffentlichkeit zum beliebtesten Reim von Annie M.G. Schmidt gewählt. Der Vers wurde zwischen 1951 und 1991 mehrfach aufgenommen und als Single von Kinderchören, aber auch von Bands und Sängern veröffentlicht. Eine Band (VOF de Kunst) konnte sogar mit dem entsprechenden Song in den niederländischen und belgischen Hitparaden landen.





ÜBER ANNIE M.G. SCHMIDT

Die berühmteste niederländische Schriftstellerin des 20. Jahrhunderts, Annie M.G. Schmidt galt zu ihren Lebzeiten als "die echte Königin der Niederlande". Sie gilt weltweit als eine der bekanntesten Kinderbuch-Autorinnen. Viele ihrer Bücher wurden auch ins Deutsche übersetzt, so zum Beispiel **Die Geheimnisvolle Minusch**, **Heiner und Hanni**, **Hexen und so** und **Der fliegende Fahrstuhl**.

Ihre Radio- und Fernsehserien, Theaterstücke und Musicals brachten ihr beispiellose Popularität. Viele ihrer Bücher wurden verfilmt, und fast jeder in den Niederlanden kann ein oder zwei Zeilen aus einem ihrer Lieder oder Gedichte vortragen. Ihre Kinderbücher sind zu einer nationalen Berühmtheit geworden.

Verfilmte Bücher von Annie M.G. Schmidt sind: **Abel, der fliegende Liftboy (1998)**; **Otje (1998)**; **Undercover Kitty - Minoes (2001)**; **Yes Nurse! No Nurse! (2002)**; **Ibbeltje (2004)** und **Wiplala (2014)**.

Im Laufe ihrer Karriere – sie starb 1995 im Alter von 84 Jahren – erlangte sie diverse Auszeichnungen, unter anderem den niederländischen sowie österreichischen Nationalpreis für Kinderliteratur. Ihr Werke erschienen in Übersetzungen auf der ganzen Welt. Im Jahre 1988 überreichte ihr die schwedische Autorin Astrid Lindgren den Hans-Christian-Andersen-Preis, den "Nobelpreis für Kinderliteratur". Die Jury lobte ihren "ironischen Ton, ihre witzige Kritik und ihren Stil, der amüsant, klar, rebellisch und im Wesentlichen einfach verständlich ist."

STELLUNGNAHME DER REGISSEURIN **BARBARA BREDERO**

Ich bin sehr stolz, dass wir den Reim **Dikkertje Dap** – der quasi niederländisches Kulturerbe ist – verfilmt haben. Generationen sind mit diesem Vers aufgewachsen und haben ein universelles Thema damit verbunden: zum ersten Mal zur Schule gehen.

Mein Freund, die Giraffe ist ein Wohlfühlfilm für die ganze Familie. Für alle Kinder, die einen großen Schritt in Richtung Schule machen wollen. Für alle Kinder, die diesen bereits gemacht haben. Und für alle Eltern, die lernen müssen, ihre Kinder loszulassen, wenn diese in die große Welt hinausgehen.

Dominik freut sich im Film sehr auf dieses wichtige Ereignis. Er tauscht mit natürlicher Neugierde und Enthusiasmus das warme Nest des Elternhauses gegen die große Schule ein. Aber was

ist mit der Welt, die er zurücklässt? Sein Klassenkamerad You symbolisiert das Erlernen neuer Dinge, während Raff sein altes Leben mit seinen Tierfreunden versinnbildlicht. Aber wie soll man die beiden kombinieren? Alle Kinder, die wie Dominik diesen Zwiespalt erleben, erlernen auch Perspektiven, wie sie mit dieser neuen Situation umgehen können, die das Erwachsenwerden mit sich bringt.

Der Ton und die Atmosphäre von Annie M.G. Schmidt-Vers inspirierten mich, in einer lockeren, lustigen und feinsinnigen Weise Möglichkeiten im Umgang mit neuen Erlebnissen zu schaffen. Der Sprachstil des Films ist offen und nicht belehrend; eine Atmosphäre, in der ich persönlich aufblühe und die sich hervorragend für die Leitung von jungen Schauspieler eignet.





Wenn ich bei einem Film mit vielen Kinder-Darstellern Regie führe, ist es für mich eine große und wichtige Herausforderung, Glaubwürdigkeit zu erzeugen. Sehr oft ist es ihre erste Schauspiel-Erfahrung an einem Set und man kann sich kaum vorstellen, wie anstrengend die Arbeit für beide Parteien ist. Deshalb wähle ich Kinder, mit denen ich mitfühlen kann und die Energie und Glaubwürdigkeit ausstrahlen. Wenn ich diese Natürlichkeit fühle, dann geht es den Kinozuschauern meist auch so. Ich bin daher sehr zufrieden mit der Wahl von Liam, der diese Kriterien in jeder Hinsicht erfüllt.

Als ich das erste Mal in Rob und Erik Hillenbrinks Werkstatt ging, die die Giraffe konstruiert haben, habe ich mich sofort in Raff verliebt. Sobald er sich bewegt, erwacht er zum Leben. Es ist erstaunlich: Mit Hilfe von 140 Servomotoren hat die Giraffe plötzlich eine Seele. Die Möglichkeit, Materialien auf dem Bildschirm zum Leben erwecken, war eine der größten Herausforderungen aller Zeiten für mich, und es fühlt sich wie ein wahrer Triumph an, dies gemeistert zu haben. Man kann Raff berühren, sich auf ihn setzen und sich an ihn lehnen. So wurde die Giraffe bereits am Set lebendig, was den Schauspielern wirklich geholfen hat.



DIE DREHBUCHAUTORINNEN MIRJAM OOMKES UND LAURA WEEDA ÜBER DEN URSPRUNG DER GESCHICHTE

Mirjam: "Ich kenne das Lied **Dikkertje Dap**, seit ich ein kleines Kind bin. Je öfter ich es hörte, desto mehr begann ich den Text zu mögen. *Dikkertje Dap* ist wirklich ein lustiges holländisches Lied: Der kleine Junge klettert mühelos die Leiter hinauf und rutscht – whoosh – über den Hals der Giraffe. Ein abenteuerlustiger kleiner Junge, der damit beschäftigt ist, die Welt zu erkunden. Die enthusiastische Art, mit der er seine Erfahrungen macht, hat mich extrem angesteckt. Ich war kurz davor, zum nächsten Laden laufen, um mir eigene rote Gummistiefel zu kaufen!

Die Schriftstellerin Annie M.G. Schmidt verzaubert den Hörer in diesem Vers mit nur wenigen Worten. So entstand die Idee eines Filmes über *Dikkertje Dap*. Nach zwei Filmen für ältere Kinder wollte ich unbedingt einen für jüngere machen. Dies verlangt nach einem ganz anderen Ansatz: Man muss nicht nur auf kindgerechte Themen achten, solch ein Film braucht auch einen ganz speziellen Spannungsbogen, denn die Aufmerksamkeitsspanne von Vorschulkindern ist kurz. Die Kleinen brauchen hin und wieder eine Pause, um die Informationen zu verarbeiten. Außerdem ist es wichtig, dass sie sich zum einen mit der Geschichte identifizieren, zum anderen aber auch ihre eigene Fantasie nutzen können.

Laura Weeda (Co-Autorin) hatte Erfahrung mit dem Schreiben von Geschichten und zudem die Entschlossenheit, die es für dieses Projekt brauchte. Wir kannten uns aus dem Redaktionskurs an der Universität von Amsterdam. Also haben Laura und ich uns gemeinsam an die Produktionsfirma Lemming Film gewendet, da diese Erfahrungen mit Live-Actionfilmen für kleine Kinder und Produktionen mit Tieren haben. Lemming Film hat uns bei der Entwicklung des Projekts begleitet und so hat es zusammen mit der Hilfe von Scriptcoach Mieke de Jong (*Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch*) Gestalt angenommen."



Laura: "In dem Film **Mein Freund, die Giraffe** lernen wir, dass Größer werden und zur Schule gehen nicht bedeutet, dass man seine alte, spielerischere Welt aufgeben muss. Im Gegenteil; Dominik lernt, seine zwei Welten zu verbinden: die spielerische Welt mit seinem Freund Raff und die „erwachsene“ Welt der Schule. Dabei ist Freundschaft ein sehr wichtiges Thema. Wie bleibst du einem alten Freund treu? Wie erforscht du die Welt mit einem neuen Freund? Und wie verbindest du beides? Diese Botschaft ist im Film nicht wörtlich vorhanden, aber sie war unser wichtigster Leitfaden beim Schreiben.

Natürlich haben wir auch versucht herauszufinden, wie eigentlich der Name **Dikkertje Dap** entstanden ist. Sogar Flip van Duijn, Annie M.G. Schmidts Sohn, wusste es nicht. Es könnte mit Annies Ehemann zu tun haben, da sein Name Dick war, aber das ist eine unbewiesene Theorie. In jedem Fall hatten wir viel Spaß daran, die Hauptfigur und seine Umgebung auszuarbeiten und auf Papier zu bringen. Barbara Bredero hat hierfür schöne, klare Bilder gemacht. Wir hoffen, dass dies *Mein Freund, die Giraffe* zu einem schönen, zeitlosen Film gemacht hat, den alle Kinder jahrelang genießen können."





INTERVIEW MIT **ROB HILLENBRINK** UND **ERIK HILLENBRINK** VON **ROB'S PROPSHOP**

Wie ist der Bau der Giraffe verlaufen?

Der Bau der Giraffe war ein großes Abenteuer. Ich denke, es war das größte Objekt, das wir je gebaut haben. Als wir die Gehäuse konstruierten, dachte ich bei mir: Es scheint kein Ende zu nehmen!

Wie haben Sie es geschafft, die Giraffe so realistisch zu gestalten?

Google ist dein bester Freund. Wir haben viel online recherchiert; sahen viele Videos und Fotos von Giraffen an. Ich besuchte sogar einen Freund, der sich mit Taxidermie beschäftigt und mir die Möglichkeit gab, Haut und Textur der Tiere zu erforschen. Wir haben auch reale Tiere ausgemessen, um zu sehen, wie die genauen Körperlängen sind und zudem diverse Tierfilme angeschaut, um die Bewegungen einer Giraffe genauestens zu studieren.

Wie viel Zeit wird benötigt, um ein Tier in dieser Größe fertigzustellen?

Es kommt darauf an. Wir waren bereits sehr früh in den Dreh involviert. Aber vom definitiven "Go" bis zum finalen Shooting haben wir in etwa drei Monate gebraucht.

Was war die größte Herausforderung für Sie?

Der Bau des Gerüsts war ziemlich aufwendig, weil die Giraffe auf der Vorderseite eines Wagens hängt. Die Verteilung von Kraft und Stabilität hat uns vor einige Herausforderungen gestellt und wir haben so manche Nacht damit verbracht, an ihr zu arbeiten. Es war aber auch eine tolle Erfahrung, da wir mit allen möglichen Kollegen in ganz Europa zusammenarbeiten konnten: zum Beispiel mit einem Engländer, der alle Bedienelemente konstruiert hat. Er hat zuvor am Set von Star Wars™ gearbeitet. In gewisser Weise haben wir also eine Star Wars-Fernsteuerung für unsere Giraffe!

Wie reagierten die echten Giraffen im Zoo auf "Raff"?

Das war ziemlich lustig. Das Giraffengehäuse hat recht dünne Fenster. Als wir in unserer Giraffe den Zoo betraten, konnte man sehen, wie die echten Giraffen aufblickten und sich gegen die Fenster pressten. Es war fast so, als ob sie dächten: "Was ...? Du gehst da draußen spazieren und wir müssen drinnen bleiben?"



ÜBER LEMMING FILM

Lemming Film wurde 1995 in Amsterdam gegründet und ist eine niederländische Produktionsfirma, die aufwändige Filme und Fernsehserien produziert. Lemming Film war ursprünglich auf Fantasiefilme für Kinder, Jugendliche und Familien spezialisiert. Seit den letzten Jahren hat sich das Portfolio auf internationale Arthouse-Filme und Serien für Erwachsene erweitert.

Viele Lemming-Produktionen werden weltweit auf renommierten, internationalen Festivals gezeigt. DUNYA & DESIE repräsentierten die Niederlande im Wettbewerb um den besten fremdsprachigen Film bei der Oscar-Verleihung 2008. Darüber hinaus waren in den letzten Jahren sieben Spielfilme Teil des Berlinale Wettbewerbs, darunter TAKING CHANCES und A CHIRSTMOOSE STORY.

ÜBER LITTLE DREAM ENTERTAINMENT

Die Little Dream Entertainment GmbH wurde von Ali Samadi Ahadi und Frank Geiger im Jahr 2014 mit Sitz in Köln gegründet. Die beiden Gründer und Geschäftsführer arbeiten eng als Regisseur-Producer-Team zusammen und begleiten ihre Projekte mit persönlicher Leidenschaft von der ersten Idee bis hin zur Auswertung. Seit 2016 ist das Unternehmen neben der Produktionsfirma auch als Filmverleih unter der Leitung von Faraz Schuster (Head of Theatrical Distribution) tätig.

Der Fokus des Verleihs liegt auf innovativen deutschsprachigen Genrefilmen sowie internationalen Produktionen mit einem breiten Themenspektrum von Arthouse über Family Entertainment bis hin zu Mainstream.



KONTAKT

MEIN
FREUND,
DIE
GIRAFFE

Verleih: Little Dream Entertainment GmbH
verleih@littledream-entertainment.com

Vertrieb: 24 Bilder Film GmbH
Gerhard Ritter // gritter@24-bilder.de

Presse: rabach Kommunikation (DE)
Tomma Rabach //
tomma.rabach@rabach-kommunikation.de

Susanne Auzinger PR (AT)
Susanne Auzinger // susanne@auzinger-pr.com

